ENERGIE. NATÜRLICH. REGIONAL.

HAIGER^3

Das Magazin der Stadtwerke Haiger

STADTWERKE HAIGER
STROM GAS WASSER WÄRME

2.2025



Bild: H2Fotografie

Hohe Sicherheitsstandards bestätigt

Frank Ohlenburger zur erfolgreichen TSM-Zertifizierung – **4**

Zählerablesen per Smartphone
Schritt für Schritt erklärt – **6**

Vor Wasserverlust schützen
Worauf Sie achten sollten – **8**



Markus Peter
Erster Betriebsleiter der
Stadtwerke Haiger

„Auf die erfolgreich bestandene TSM-Überprüfung für den Strombereich sind wir besonders stolz. Das erlangte TSM-Zertifikat ist die Bestätigung für regelkonformes Handeln bei unserer täglichen Arbeit und dass Qualität und Sicherheit für uns immer an erster Stelle stehen.“

Die TSM-Zertifizierung ist so etwas wie ein TÜV fürs Unternehmen. Das Team um unseren Technischen Betriebsleiter Frank Ohlenburger hat sich intensiv mit den umfangreichen Anforderungen auseinandergesetzt und durfte sich im September über die erfolgreiche Zertifizierung freuen. Für uns ist dies zusätzlicher Ansporn, gelebte Abläufe und Prozesse kontinuierlich zu verbessern, um Ihnen auch weiterhin eine verlässliche und sichere Energieversorgung zu bieten.

Auch im Bereich unserer digitalen Dienstleistungen hat sich vieles getan. Mit der kürzlich eingeführten App HAIGER³ haben Sie nun die Möglichkeit, Zählerstände per Smartphone einfach, schnell und fehlerfrei zu erfassen und an uns zu übermitteln. Wie einfach dies funktioniert, erfahren Sie im Innenteil.

Ein Thema, welches uns besonders am Herzen liegt, ist die Vermeidung von Wasserverlusten. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie teuer ein tropfender Wasserhahn oder eine defekte Toilettenspülung auf Dauer werden kann und wie Sie Wasserverluste im Haushalt am besten vermeiden.

Im Namen der Stadtwerke wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen.

Wie gefällt Ihnen unser Magazin?

Wir freuen uns sehr auf Ihre Meinung unter:

stadtwerkehaiger.de/feedback

Jetzt QR-Code scannen und Feedback geben.

INHALT

3 Neue Fristen bei An- und Abmeldungen

4 TSM-Prüfung erfolgreich bestanden

6 Neu! – Zählerablesen mit dem Smartphone

8 Leckagen entdecken, Wasserverluste vermeiden

9 Wir bauen für Sie

10 Unser neuer Kollege im Kundencenter

10 HaiDigital

11 Rätseln und gewinnen!

12 Vom Ford Transit zum E-Transporter

NEUE FRISTEN BEI AN- UND ABMELDUNGEN

Seit Juni 2025 ist mit dem 24-Stunden-Lieferantenwechsel eine neue Regelung der Bundesnetzagentur in Kraft, die es ermöglicht, den Stromanbieter werktags innerhalb von 24 Stunden zu wechseln. Allerdings sind damit rückwirkende An- und Abmeldungen nicht mehr möglich. Bei Nichtbeachtung der Fristen können zusätzliche Kosten entstehen.

„Durch die neue Regelung können Verbraucher zukünftig schneller auf Veränderungen am Strommarkt reagieren und damit deutlich einfacher in ihren Wunschtarif, z. B. bei den Stadtwerken Haiger, wechseln“, betont Vertriebsleiter Sascha Theis die Vorteile. Die neue Flexibilität bringt auf der anderen Seite jedoch auch neue Pflichten mit sich. Umzüge müssen spätestens 24 Stunden im Voraus gemeldet werden, am besten jedoch 14 Tage vorher.

Rückwirkende An- und Abmeldungen sind nicht mehr möglich

„In der Vergangenheit haben Kunden ihren Umzug bei uns häufig erst nachträglich gemeldet. Dies ging bisher bis zu sechs Wochen rückwirkend. Ab jetzt kann das zusätzliche Kosten verursachen, weil die Stromkosten in der alten Wohnung bis zum Zeitpunkt der Abmeldung vom bisherigen Vertragsinhaber getragen werden müssen. Genauso sollte der Einzug im Vorfeld gemeldet werden, da sonst die Regelungen der teureren Grundversorgung greifen.“ Grundsätzlich empfiehlt Sascha Theis bei einem Wohnortwechsel die rechtzeitige An- und Abmeldung der Stromverträge mit einzuplanen, damit es nicht zu unliebsamen Überraschungen kommt.

24-Stunden-Lieferantenwechsel – was Sie wissen müssen:

- Ein Wechsel des Anbieters ist werktags innerhalb von 24 Stunden möglich. Gültige Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen bleiben davon unberührt und haben weiterhin Bestand.
- An- und Abmeldungen bei Umzügen sind seit Juni 2025 nicht mehr rückwirkend möglich.
- Sie müssen Ihren Umzug mindestens 14 Tage vorher anmelden und die Zählerstände am Tag des Umzugs mitteilen.
- Dafür benötigen Sie Ihre Marktlokationsidentifikationsnummer (MaLo-ID), die Sie auf Ihrer Rechnung finden.

Weitere Informationen zum 24-h-Lieferantenwechsel finden Sie auf unserer Website:
www.stadtwerkehaiger.de/de/Ihre-Stadtwerke/Aktuelles/



Bild: istockphoto.com – Pornpak Khunatorn

TSM-PRÜFUNG

ERFOLGREICH BESTANDEN

Markus Schwab
Leiter Netzbetrieb
Gas/Wasser

Eric B. Haas
Leiter Netzbetrieb Strom

Frank Ohlenburger
Technischer
Betriebsleiter

Das TSM-Zertifikat belegt es schwarz auf weiß: Die Stadtwerke Haiger erfüllen als Elektrizitätsnetzbetreiber höchste Standards in puncto Qualität, Sicherheit und Organisation. Anfang August wurde die Prüfung von Experten des Forums Netztechnik/Netzbetrieb (FNN) im Verband der Elektro- und Informationstechnik (VDE) bei den Stadtwerken Haiger durchgeführt. Wieso die erfolgreiche Zertifizierung für die Stadtwerke Haiger von großer Bedeutung ist, verrät uns der Technische Betriebsleiter im Gespräch.

Anforderungen der TSM-Zertifizierung

Die Stadtwerke Haiger erhielten Anfang September 2025 als Elektrizitätsnetzbetreiber die TSM-Zertifizierung, die Zertifizierungen für den Erdgas- und Trinkwassernetzbetrieb sollen in 2026 folgen. Das wurde zum Beispiel geprüft:

- Strukturierte Organisation
- Einhaltung von Regeln und Gesetzen
- Qualifizierung des eingesetzten Personals
- Betriebssicherheit von Anlagen
- Notfall- und Krisenmanagement

Das TSM bringt Struktur, Sicherheit und Qualität in den technischen Alltag – mit dem Ziel, einen zuverlässigen und sicheren Betrieb für Mensch und Umwelt zu gewährleisten.



Bilder: H2Fotografie

Herr Ohlenburger, zunächst herzlichen Glückwunsch für Sie und Ihr Team. Wofür steht TSM eigentlich?

Für Technisches Sicherheitsmanagement. Geprüft wurde die Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen und allgemein anerkannter Regeln der Technik in der Organisation unseres Stromnetzbetriebes. Die TSM-Prüfung ist quasi ein TÜV fürs Unternehmen – ein externer Blick, der hilft, unser Stromnetz auf einem kontinuierlich hohen Niveau zu halten.

Warum ist die TSM-Zertifizierung wichtig für die Stadtwerke?

Mit dem TSM-Zertifikat können wir unsere hohen Sicherheitsstandards auch nach außen hin dokumentieren. Zudem hat uns die TSM-Überprüfung dabei unterstützt, interne Abläufe weiter zu optimieren und lückenlos zu dokumentieren.

Haben Sie ein Beispiel dafür?

Gerade auf Baustellen ist eine lückenlose Dokumentation extrem wichtig. Wenn wir beispielsweise den Tiefbauer vor Ort einweisen und Leitungsverläufe markieren, dann wird alles Besprochene in einem Protokoll festgehalten und von allen Beteiligten unterschrieben. Hierauf kann dann zurückgegriffen werden, wenn es später zu Schäden an der Baustelle kommen sollte.

Wenn TSM heute Standard ist, war die Zertifizierung dann nicht reine Formsache?

Ganz sicher nicht. Auf dem Weg hin zur TSM-Zertifizierung war schon eine Menge Vorarbeit notwendig. Seit Dezember letzten Jahres haben wir mit unserem Team einen Leitfaden mit 260 Fragen abgearbeitet und entsprechende Anpassungen in unseren Betriebshandbüchern vorgenommen. Außerdem war bei uns eine gewisse Anspannung da, weil wir nicht genau wussten, was bei der Prüfung auf uns zukommt.

Ging alles glatt durch?

Ja, im Großen und Ganzen schon. Einige Kleinigkeiten mussten noch angepasst werden. Hierfür hatten wir eigentlich drei Monate Zeit, waren aber schon nach einer Woche damit durch. Insgesamt konnten wir durch unser technisches Betriebshandbuch und unser cloudbasiertes Dokumentenmanagement, auf das jeder unserer Monteure Zugriff hat, schon vorher die meisten Anforderungen erfüllen.

Sind die Stadtwerke Haiger also gut für die Zukunft aufgestellt?

Definitiv, allerdings sehen wir die TSM-Zertifizierung auch als Ansporn für kommende Aufgaben. Wir befinden uns in einem laufenden Prozess, in dem wir unsere Arbeitsschritte auch in Zukunft kritisch hinterfragen und Arbeitsabläufe stetig verbessern und optimieren wollen. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gut gelingen wird.

Vielen Dank für das Gespräch!

NEU! – ZÄHLERABLESEN MIT DEM SMARTPHONE

Ab Mitte November ist es wieder soweit: die jährliche Zählerablesung steht an. Ab diesem Jahr geht dies nicht nur schneller, sondern auch deutlich einfacher und zuverlässiger als in den Jahren zuvor. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein Smartphone und die App Haiger³.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserer App Haiger³ die Ablesung für unsere Kunden deutlich vereinfachen können. Mit der in der App integrierten Scanfunktion werden die Ablesedaten automatisiert erfasst und direkt auf Verbrauchsabweichungen hin überprüft. Dies bringt einen echten Mehrwert, da Fehler vermieden werden, die mit den bisher eingesetzten Ablesekarten oft alltäglich waren. Falsch abgelesene oder schlecht lesbare Zählerstände gehören damit der Vergangenheit an. Überhaupt sparen unsere Kunden zukünftig viel Zeit. Mit der App hat man alles in der eigenen Hand und vermeidet Wartezeiten am Telefon oder spart sich den Weg ins Kundencenter, um die Zählerstände abzugeben.“ Simon Hees und das Team der Stadtwerke haben alles dafür getan, den Prozess der Ablesung für die Kunden so einfach wie möglich zu gestalten.

Mit der Überzeugung, dass sich die App mit den vielen Vorteile und der digitalen Ablesung durchsetzen wird, spricht Simon Hees für das ganze Team der Stadtwerke: „Wenn man „HAIGER³ – Meine App für Haiger“ einmal auf dem Smartphone hat, möchte man sie nicht mehr missen. Die App ist eine wirklich runde Sache und hat eine Reihe anderer Apps für mich inzwischen überflüssig gemacht.“



Bilder: H2Fotografie

HAIGER³ – eine App mit vielen Vorteilen

Auch wenn Sie (noch) kein Kunde der Stadtwerke sind, aber in Haiger und Umgebung wohnen, empfehlen wir Ihnen, die HAIGER³-App als Ihre lokale Informationsplattform herunterzuladen. Dort haben Sie eine gute Übersicht, was in unserer Gemeinde los ist: Von kommenden Veranstaltungen, Fahrplänen des Nahverkehrs, Abfallkalendern bis zum Wetter und den aktuellen Nachrichten ist alles dabei. Hinzu kommen attraktive Gewinnspiele und Vorteilsangebote, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. Mit „HAIGER³ – Meine App für Haiger“ erfahren Sie alles Wichtige immer zuerst.

Hier die HAIGER³-App herunterladen

Schritt für Schritt – Zähler ablesen per App



1. Ablesebenachrichtigung

Sie erhalten von uns eine Ablesebenachrichtigung. Dort finden Sie Ihren persönlichen QR-Code. Die früher üblichen Ablesekarten werden nicht mehr verschickt.

2. QR-Code scannen

Erfassen Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones. Wenn Sie bereits die App HAIGER³ heruntergeladen haben, gelangen Sie sofort in die Ablesefunktion.
Haben Sie die App HAIGER³ bisher noch nicht heruntergeladen, bringt Sie der Link des QR-Codes dorthin, wo Sie die App kostenlos herunterladen können.

3. Zählerstand scannen

Erfassen Sie den Zählerstand mit der Kamera Ihres Smartphones. Sollten Sie kein Smartphone besitzen, kann auch ein Familienangehöriger oder Bekannter Ihren persönlichen QR-Code mit seinem Smartphone einlesen und danach die Zählerstände an uns übermitteln. Keine Sorge: der QR-Code ist personalisiert und ausschließlich mit Ihrem Kundenkonto verknüpft.

4. Zählerstände kontrollieren und abschicken

Ihre Zählerstände werden zur Kontrolle angezeigt. Sie bestätigen die Richtigkeit und versenden die Daten automatisch an das Abrechnungssystem der Stadtwerke. Fertig!

Sie haben kein Smartphone? In diesem Fall können Sie die Zählerstände auch ganz bequem im Kundenportal auf unserer Homepage eintragen.

Jahresablesung startet

In diesen Tagen erhalten alle unsere Kunden ein Schreiben, in dem auf das Ablesen der Zählerstände hingewiesen wird. In diesem Jahr können die Zählerstände bis zum 7. Dezember mitgeteilt werden. Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass schriftlich abgegebene Zählerstände nicht maschinell verarbeitet werden können und bitten daher für die Zählerstandübermittlung ausschließlich die digitalen Wege, also die App Haiger³ oder das Kundenportal auf unsere Webseite, zu nutzen. Auch wird die telefonische Erreichbarkeit in den nächsten Wochen durch die Arbeiten zur Jahresabrechnung deutlich eingeschränkt sein. Hierfür bitten wir unsere Kunden um Verständnis und bedanken uns für die rechtzeitige Übermittlung der Zählerstände.

LECKAGEN ENTDECKEN, WASSERVERLUSTE VERMEIDEN

Wenn dauerhaft Wasser verloren geht, kann das nicht nur zu Schäden am Gebäude führen, sondern ist auch ärgerlich und teuer. Manchmal ist ein Rohrbruch im Trinkwasserleitungsnetz die Ursache, bei Kleinstmengen sind häufig aber auch Undichtigkeiten in der Hausinstallation die Ursache.

So erkennen wir Wasserverluste

Mit der von uns eingesetzten Technik überwachen wir ständig die Wasserverbräuche in Haiger und den Ortsteilen. Erkennen wir beispielsweise, dass der Verbrauch nachts nicht auf ein übliches Niveau heruntergeht, ist das ein Hinweis, dass es irgendwo leckt. Handelt es sich um einen größeren Rohrbruch, lässt sich dieser meist relativ schnell lokalisieren. Bei einer Leckage von Kleinstmengen bleibt die Suche hingegen leider oft ergebnislos.

Undichtigkeiten im Haus werden meist nicht erkannt und können teuer werden

Ein tropfender Wasserhahn kann schnell 15 Liter pro Tag ausmachen, was einem monatlichen Wasserverlust von ca. 450 Liter entspricht. Durch eine defekte Toilettenspülung können bis zu 100 Liter pro Tag verloren gehen und hierdurch Mehrkosten von ca. 190 € pro Jahr entstehen. Auch ein defektes Sicherheitsventil im Warmwasserkreislauf der Heizung bleibt oft unbemerkt, im Extremfall können dort bis zu 1.000 Liter am Tag weglaufen.

Was können Sie tun, um sich vor Wasserverlust zu schützen?

Kontrollieren Sie, ob sich die Zahnrädchen unterhalb der Zählerstandanzeige bewegen, wenn alle Verbraucher im Haus geschlossen sind. Drehen sich diese auch nur ganz langsam, deutet dies auf eine Undichtigkeit hin.

Auch wenn an Wasserrohren im Keller Tropfen hängen, kann das ein Indiz für eine Undichtigkeit im Haus sein.

Überwachen und notieren Sie regelmäßig den Zählerstand, um einen Überblick über die monatlichen Verbräuche zu haben. So können Sie Auffälligkeiten erkennen.

Achten Sie darauf, dass alle Wasserhähne richtig geschlossen werden. Bitte auch Außenzapfstellen überprüfen; auch diese tropfen meist unbemerkt vor sich hin.

Schauen Sie in die Toilette und prüfen Sie, ob sich im hinteren Teil eine Kalkablagerung oder eine bräunliche Verfärbung gebildet hat. Mit einem Stück Toilettenpapier an der Rückwand kann man testen, ob Wasser in kleinen Mengen dort herunterläuft.

Informieren Sie uns, wenn Sie einen Gartenteich oder Pool befüllen, damit wir dies bei unseren Analysen berücksichtigen können.

Gehen Sie von Zeit zu Zeit durchs Haus und achten Sie auf Geräusche der Wasserleitungen.

BESTENS VERSORGT

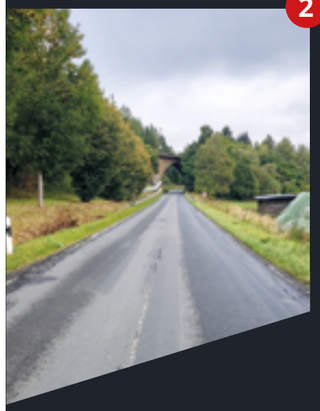
Damit wir Sie jetzt und zukünftig sicher und zuverlässig mit Erdgas, Trinkwasser und Elektrizität versorgen können, setzen wir stetig Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen an unseren Anlagen und Leitungsnetzen um.



1

Neubaugebiet Hinter der Heeg

Für die weitere Erschließung des Neubaugebiets Hinter der Heeg in Allendorf wird eine Trinkwasserleitung verlegt, um die neuen Baugrundstücke an die Trinkwasserversorgung anzuschließen.



2

Pumpleitung Richtung Fellerdilln bei Bahn-Viadukt

Die grundlegende Erneuerung der L3442 von Rodenbach in Richtung Fellerdilln im kommenden Frühjahr macht es erforderlich, die vorhandene Pumpleitung abschnittsweise auf einer Länge von ca. 130 m zu erneuern.



4

Hirschweg Offdilln

Im Hirschweg Offdilln soll die vorhandene Trinkwasserleitung auf einer Länge von ca. 130 m erneuert werden. Hierbei kann es erforderlich werden, die dort angeschlossenen Hausanschlüsse ebenfalls zu erneuern.

3

Bitzenstraße Haiger

Im Zuge der Grunderneuerung der Bitzenstraße in Haiger wird eine ca. 100 m lange Trinkwasserleitung verlegt bzw. teilsaniert. Zudem ist die Erneuerung von drei Hausanschlüssen geplant.



5

Hardtwaldstraße Niederroßbach

Auch in der Hardtwaldstraße steht eine grundhafte Straßensanierung an. Diese Arbeiten nutzen die Stadtwerke, um die dort verlegte Trinkwasserleitung auf einer Länge von ca. 220 m auszutauschen. Gleichzeitig wird geprüft, ob ein Austausch der vorhandenen Hausanschlüsse erforderlich wird.



Bilder: Stadtwerke Haiger

Die Stadtwerke Haiger bitten mögliche Einschränkungen während der Bauphasen zu entschuldigen und bedanken sich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.



Bild: H2Fotografie

UNSER NEUER KOLLEGE IM KUNDENCENTER

Seit dem 1. September verstärkt Nils Müller unser Team im Kundenservice. Wir haben mit ihm über seine Beziehung zu Haiger, seine Erwartungen und seine Hobbys gesprochen.

Herr Müller, was haben Sie vor Ihrer Anstellung bei den Stadtwerken gemacht?
Nach meine Abitur und der Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann im Bereich Lebensmittel habe ich noch ein Dreivierteljahr im selben Geschäft gearbeitet, bevor ich mich Ende 2019 für einen Wechsel zu einem Telekommunikationsanbieter entschied. Dort war ich knapp sechs Jahre im Backoffice des Kundenservices tätig.

Was erwarten Sie von Ihrem neuen Job?
Ich erwarte eine neue, spannende Aufgabe in einem sehr interessanten Umfeld. Es gibt Parallelen zu den Abläufen im Telekommunikationsbereich, aber auch neue Vorgänge und ein frisches Themenumfeld. Gerade im Energiebereich gibt es so viel Wissenswertes.

Wie wurden Sie aufgenommen?
Sehr herzlich, ich habe mich direkt ab dem ersten Tag wohlgefühlt. Alle sind sehr hilfsbereit, unterstützen mich.

Welchen Bezug haben Sie zu Haiger?
Ich bin in Steinbach, einem Ortsteil von Haiger, aufgewachsen und in Haiger sowohl zur Grundschule als auch in die Sekundarschule gegangen. Die Mehrheit meiner sozialen Kontakte steht immer noch in Verbindung mit Haiger. Mittlerweile wohne ich nicht mehr in Haiger, aber weiterhin in der Nähe.

Und Ihre Freizeit?
Ich backe gerne – am liebsten Frankfurter Kranz – und versuche auch da, Neues zu probieren. Zudem gehe ich gerne spazieren oder genieße klassische Spieleabende.

Herr Müller, vielen Dank und weiterhin alles Gute.

HaiDigital

Seit eineinhalb Jahren schult und unterstützt das ehrenamtliche Team von HaiDigital vor allem ältere Menschen im Umgang mit Apps, Smartphones, Online-Banking und vielem mehr. „HaiDigital ist aus dem Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen entstanden“, sagt Volker Beck, Mitinitiator der Arbeitsgemeinschaft Digitale Angebote. „Wir haben gesehen, dass viele Ältere Schwierigkeiten im Umgang mit Apps, Tablets und Co. haben. Deshalb war es uns eine Herzensangelegenheit, mit Lehrern, Menschen aus der IT oder dem sozialen Bereich ein Angebot zu schaffen, das konkrete Hilfestellung gibt. Dies wurde bisher sehr gut angenommen.“

Offene Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat gibt es von 15:30 bis 17 Uhr eine offene Sprechstunde in der Bibliothek des Stadthauses Haiger. Dort kann man in gemütlicher Atmosphäre allein oder in kleiner Gruppe Fragen rund um Tablet oder Smartphone stellen, die das HaiDigital-Team zu beantworten versucht.



Bild: stock.adobe.com – Seventyfour

Workshop

Einmal im Monat findet im großzügigen Besprechungsraum der Stadtwerke ein Workshop statt. Am 3. Dezember werden die digitalen Serviceangebote der Stadtwerke Haiger (Kundenportal und neue App) vorgestellt. Dieser Termin wird passend zur jährlichen Zählerstandablesung angeboten, bei der in diesem Jahr vorrangig die komfortable Ablesefunktion der neuen App Haiger³ genutzt werden soll. Neben der Vorstellung der digitalen Ablesung können hier auch Fragen rund um die digitalen Angebote der Stadtwerke erörtert werden. Im Januar dreht sich dann alles um die E-Patientenakte und das E-Rezept, und im Februar geht es um die Online-Angebote der Stadt Haiger.

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück. Senden Sie uns die Lösung unter Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer per E-Mail an info@stadtwerkehaiger.de oder per Post an: Stadtwerke Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger. **Stichwort: Gewinnspiel – Einsendeschluss: 05.12.2025**

Ihr Gewinn: 5 x 1 exklusives Stadtwerke-Wellness-Paket



Jetzt mitmachen und gewinnen!

Gewinnen Sie eines von 5 exklusiven Stadtwerke-Wellness-Paketen! Freuen Sie sich auf ein kuscheliges Stadtwerke-Handtuch und einen Wellnessgutschein für die Lahn-Dill-Bergland-therme in Bad Endbach – für Ihre persönliche Auszeit voller Entspannung und Wohlbefinden.



Gewinnerin der letzten Ausgabe

Herzliche Glückwünsche gehen an Nicole Schlief, die sich über einen Gutschein für eine Ballonfahrt für 2 Personen freute. Das Lösungswort des letzten Rätsels war „Ladestation“.

Kunst der lustigen Unterhaltung	ugs.: Bewohner der ehem. DDR	irisch. Golfspieler (Rory)	besitzanzeigendes Fürwort		Abk.: Lastkraftwagen	Stadt in Südtirol	Südwind am Gardasee	Abk.: Dt. Industrie-Norm		Stilrichtung der Popmusik	Kanton der Schweiz	Abk.: zur Zeit		süddt. Koseform von Sebastian		fertig gestelltes Buch	Autoabgasreiniger (Kurzw.)
					oberit. Stadt und Provinz							Absicht			4		
diffizil									8	Opfertisch						Moderfleisch	
engl. Anrede und Titel	5			Augenblick	Theaterplatz					geh.: Unrecht, Kränkung		unbeständig	Kartenspiel				
							veraltet: Schwiegersohn	Erntemonat				6			Vorfahr		Fass
Zwangslage, Bredouille	Abk.: Dt. Turn- u. Sportbund		glühende Masse		benachbart	7							Freude, Genuss				
Glaubenssatz						Vorname der Engelke		schweiz. Flächenmaß	41. US-Präsident					Abk.: hydraulisch		Kfz.-Z.: Nicaragua	
						span. Maler † (Salvador)					Gewaltherrscher				1		
die Frisur formen		verworren							Gesangsstück					nach einem Ziel			
Höflichkeitswort	2					gemahlenes Getreide				3	hypnotischer Schlaf						

© RateFUX 2025-409-402

1	2	3	4	5	6	7	8

Teilnahme ab 18 Jahre. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Haiger und deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.

Impressum // Herausgeber: Markus Peter (V.i.S.d.P.) und Frank Ohlenburger, Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 35708 Haiger, www.stadtwerkehaiger.de
Redaktion: Markus Peter, Frank Ohlenburger, Jörg Rosenstengel **Konzeption, Text, Design:** Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG (CDH), Simeonscarré 2, 32423 Minden, www.concept-design-heumann.de **Druck:** art+image GmbH & Co. KG, Dresdener Straße 4, 32423 Minden **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Geschichten vom Wachsen und Werden

Interessantes aus 120 Jahren Stadtwerke Haiger

VOM FORD TRANSIT ZUM E-TRANSPORTER

Der Fuhrpark der Stadtwerke Haiger gestern und heute

Die Geschichte der Stadtwerke Haiger wäre ohne Motorisierung nicht denkbar. Man kann sogar sagen, ohne geeignete Fahrzeuge gäbe es auch keine Wasser- und Energieversorgung, wie wir sie heute kennen.

So fing alles an

Anfang der 70er Jahre gab es lediglich ein Nutzfahrzeug bei den Stadtwerken. Dieses Fahrzeug, ein Ford Transit, mussten sich damals die Mitarbeiter der Stadtwerke teilen. Das dies nicht immer ohne Diskussionen ging, dürfte jedem klar sein. Damals war es im Übrigen auch nicht selbstverständlich, dass alle Monteure eine Fahrerlaubnis besaßen, und so musste der eine oder andere Mitarbeiter von seinem Kollegen an die Baustelle gefahren werden oder zu Fuß gehen.

Stadtwerke als Bauunternehmer

Als die Kosten für den Tiefbau anstiegen und es immer schwerer wurde, einen Tiefbauer für notwendige Maßnahmen der Stadtwerke zu bekommen, entschied man sich 1985 dafür, diese Arbeiten zukünftig selbst auszuführen. In der Folge wurden ein 7,5-Tonnen-LKW von MAN sowie ein Kramer-Baggerlader angeschafft und das hierfür notwendige Personal eingestellt.

Spezialfahrzeug für die Straßenbeleuchtung

Gerade Reparaturarbeiten an Straßenlampen waren bis in die siebziger Jahre recht mühselig. Damals kam bei diesen Arbeiten noch ein Leiterwagen zum Einsatz und die Mitarbeiter mussten oft mehrmals am Tag an den Masten auf- und wieder absteigen. Dies änderte sich schlagartig Ende der siebziger Jahre, als die Stadtwerke einen Ruthmann-Hubsteiger anschafften, der den Mitarbeiter in einer Hubarbeitsbühne auf die gewünschte Höhe bringen konnte. Fahrzeuge dieser Art nutzen die Stadtwerke auch heute noch bei der Reparatur von Beleuchtungsanlagen.



Bild: Stadtwerke Haiger

Die Elektrifizierung der Stadtwerkeflotte

Die hauseigene Flotte für Montagen, Reparaturen, Bauarbeiten und Kundenbesuche vor Ort wuchs beständig. In 2013 wurde mit einem VW e-up! das erste Elektrofahrzeug angeschafft. Dieses Fahrzeug ist auch heute noch für die Stadtwerke auf den Haigerer Straßen unterwegs. Mittlerweile gehören dem Fuhrpark der Stadtwerke insgesamt 18 Fahrzeuge an, davon fünf mit Elektro- bzw. Hybridantrieb.

Modernste E-Mobilität für Haiger

In 2018 waren die Stadtwerke Haiger eine der ersten Ladesäulenbetreiber in Haiger. Mittlerweile sorgen sie mit 9 Ladestationen mit jeweils 2 Ladepunkten für ein gut funktionierendes Netzwerk, um E-Mobilität in Haiger für jeden nutzbar zu machen.



Bild: H2Fotografie